

Tourenbericht Val d'Hérens - Arolla

27. Februar - 3. März 2023

Montag, 27. Februar 2023

Im Zug um 9.07 Uhr ab Bern und später ab Spiez trafen sich die Teilnehmenden aus ganz verschiedenen Regionen der Schweiz. Nach der Zugsfahrt Visp - Sion und der Postautofahrt erreichen wir Arolla. Dort haben wir den Bergführer Mege und weitere Teilnehmende getroffen, die mit Privatautos angereist waren. So konnten wir unsere Koffer in den Autos aufbewahren.

Das Wetter zeigte sich von der sonnigen Seite, und wie sich später herausstellte, die ganze Tourenwoche. Jedoch die Schneehöhe lässt vermuten, dass nicht alle in der Umgebung möglichen Skitouren in Angriff genommen werden können. Trotzdem hat es Mege und das Tourenleitungs-Team geschafft fünf tolle und abwechslungsreiche Routen für uns auszuwählen.

Um bereits am ersten Tag eine Tour zu unternehmen, starteten die 16 motivierten Skitourengehänger:innen zügig mit einem antiken Skilift. Auf der Höhe von 2'455m haben wir uns für die Tour mit den notwendigen Kontrollen bereit gemacht. Auf einer gut angelegten Spur und bei warmen Temperaturen erreichen wir unseren Gipfel „Monts Rouges“. Die Abfahrt mit zum Teil Pulverschneehängen führt uns wieder zurück nach Arolla. Mit dem Postauto erreichen wir unser Hotel Les Haudères. Im Restaurant geniessen wir ein feines, traditionelles Raclette.



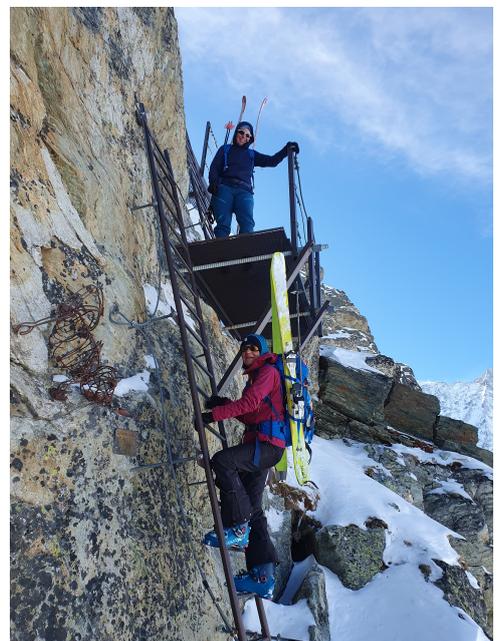
Dienstag, 28. Februar 2023

Nach einem reichhaltigen Frühstück erfolgt der Transfer nach Arolla. Nach kurzem Skitragen steigen wir via Pragra Richtung Cabane des Aiguilles Rouges auf. Ein Teil der Gruppe nimmt die anspruchsvolle Route zum „Mont de L'Etoile“ unter die Ski. Der andere Teil der Gruppe fährt nach La Gouille ab. Mit einem Bustaxi reisen wir gemeinsam zurück zu unserem Hotel in Les Haudères. Nach dem feinen Nachtessen im Restaurant „des Alpes“ fallen wir müde ins Bett.



Mittwoch, 1. März 2023

Heute steht eine abwechslungsreiche Tour auf dem Programm. Wie am ersten Tag fahren wir mit dem historischen Skilift zu unserem Ausgangspunkt. Nach dem Aufstieg erreichen wir den Pas de Chèvres (2'855m). Dort überwinden wir die grosse Geländestufe mit spektakulär montierten Leitern. Nun geht es weiter im Val d'Hérémence zum „Col des Iignes“ (3'183m). Die Abfahrt erfolgte auf tollen Hängen. Nach halber Abfahrt hatten wir zwei Möglichkeiten. Einige fuhren wiederum direkt, zum Teil durch ein bewaldetes Stück, ab nach La Gouille. Die zweite Gruppe fuhr auf einer langen Traverse und super Schnee zurück nach Arolla. Auf der Busfahrt hatten wir uns später wieder getroffen. Nach diesen imposanten Bergimpressionen genossen wir das Abendessen in gemütlicher Atmosphäre.



Donnerstag, 2. März 2023

Für den heutigen Tag ist die Königsetappe vorgesehen. Wie an den vorherigen Tagen reisen wir gemeinsam nach Arolla. Von dort steigen wir durch ein kleines Tal und Grat zum Gletscher auf. Vor dem Glacier de Pièce ziehen wir die Gletscherausrüstung an. Nach der Prüfung geht es über den Gletscher zum Col des Vignettes (3'240m). Auf dem Rastplatz wird die Gruppe aufgeteilt. Ein Teil der Gruppe entscheidet sich für den Gipfel. Diese 8 erreichen die „Pigne d'Arolla“ (3'787m) nach 2-stündigem Aufstieg. Dies ist tatsächlich das Highlight der Woche! Die Abfahrt erfolgt für alle grösstenteils entlang der Aufstiegsroute nach Arolla. Die Bergwelt mit dem herrlichen Panorama war sensationell. Bei einem Apéro und anschliessendem Abendessen lassen wir die bisher erlebten Touren Revue passieren.



Freitag, 3. März 2023

Bereits heisst es heute zur Abschlusstour aufzubrechen. Mit dem Bus fahren wir zur Haltestelle Les Haudères - La Couta. Nach kurzem Skitragen führt uns die Spur hinauf durch ein steiles Tal. Der Aufstieg wurde mit der Beobachtung von vielen Gämsen belohnt. Anschliessend geht es neben dem Wildschutzgebiet zum P 3075. Dieser heisst „Bella Vista“ gemäss Mege. Auf der Abfahrt wurden wir von einem „Sülzli-Schnee“ überrascht. Einstieg in La Couta in den Bus nach Sion mit eiligem Koffer-Einlad in Les Haudères. In überfüllten Zügen konnten alle glücklich und zufrieden nach Hause reisen.

Mit Stolz können wir sagen, dass die Tourenwoche wiederum ein voller Erfolg war. Aus gesundheitlichen Gründen konnten 2 Teilnehmende je an einer Tour nicht dabei sein. Nebst kleineren körperlichen Beeinträchtigungen waren auch verschiedene kleinere und grössere Materialschäden zu bewältigen. Die Skitourenwoche war äusserst gut geplant und ohne Zwischenfälle durchgeführt worden.



